

I. Teil**Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage****1. Coro**

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!

Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Evangelista

»Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte David war: auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.«

3.

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.

Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

4. Aria

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen
müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

**Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir?**

**O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!**

**O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei!**

6. Evangelista

»Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.«

7. Choral

Er ist auf Erden kommen arm,

Wer will die Liebe recht erhöh'n,
die unser Heiland vor uns hegt?

für

daß er unser sich erbarm

Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?

und in dem Himmel mache reich

Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,

und seinen lieben Engeln gleich.

so will er selbst als Mensch geboren werden.

Kyrieleis!

8. Aria

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!

Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muß in harten Krippen schlafen.

9. Choral

**Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
daß ich nimmer vergesse dein!**

II. Teil**Und es waren Hirten in derselben Gegend****10. Sinfonia****11. Evangelista**

»Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.«

12. Choral

**Brich an, o schönes Morgenlicht,
und laß den Himmel tagen!**

**Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
daß dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Friede bringen!**

13. Evangelista

»Und der Engel sprach zu ihnen:
(Angelus)

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.«

14. Recitativo

Was Gott dem Abraham verheißen,
das läßt er nun dem Hirtenchor
erfüllt erweisen.

Ein Hirt hat alles das zuvor
von Gott erfahren müssen.

Und nun muß auch ein Hirt die Tat,
was er damals versprochen hat,
zuerst erfüllet wissen.

15. Aria

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
eh ihr euch zu lang verweilet,
eilt, das holde Kind zu sehn!
Geht, die Freude heißt zu schön,
sucht die Anmut zu gewinnen,
geht und labet Herz und Sinnen!

16. Evangelista

»Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.«

17. Choral

**Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,
des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind,
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.**

18. Recitativo

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,
daß ihr das Wunder seht:
Und findet ihr des Höchsten Sohn
in einer harten Krippe liegen,
so singet ihm bei seiner Wiegen
aus einem süßen Ton
und mit gesamtem Chor
dies Lied zur Ruhe vor!

19. Aria

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,
wache nach diesem vor aller Gedeihen!

Labe die Brust,
empfinde die Lust,
wo wir unser Herz erfreuen!

20. Evangelista

»Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:«

21. Chorus

»Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.«

22. Recitativo

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,
daß es uns heut so schön gelinget!
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,
uns kann es so wie euch erfreun.

23. Choral

**Wir singen dir in deinem Heer
aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr,
daß du, o lang gewünschter Gast,
dich nunmehr eingestellt hast.**

III. Teil**Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen****24. Coro**

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
laß dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

25. Evangelista

»Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:«

26. Chorus

»Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte
sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan
hat.«

27. Recitativo

Er hat sein Volk getröst',
er hat sein Israel erlöst,
die Hülf aus Zion hergesendet
und unser Leid geendet.
Seht, Hirten, dies hat er getan;
geht, dieses trifft ihr an!

28. Choral

**Dies hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!**

29. Aria Duetto

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen
tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
deine wundersamen Triebe
machen deine Vätertreu
wieder neu.

30. Evangelista

»Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und
Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber

gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu
ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es
vor

kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten
gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und
bewegte sie in ihrem Herzen.«

31. Aria

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
fest in deinem Glauben ein!

Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke
immer zur Stärke
deines schwachen Glaubens sein!

32. Recitativo

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,
was es an dieser holden Zeit
zu seiner Seligkeit
für sicheren Beweis erfahren.

33. Choral

**Ich will dich mit Fleiß bewahren,
ich will dir
leben hier,
dir will ich abfahren,
mit dir will ich endlich schweben
voller Freud
ohne Zeit
dort im andern Leben.**

34. Evangelista

»Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten
Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie
denn zu ihnen gesaget war.«

35. Choral

**Seid froh dieweil,
daß euer Heil
ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
der, welcher ist
der Herr und Christ
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.**

Chorus I ab initio repetatur et claudatur

IV. Teil
Fallt mit Danken, fällt mit Loben

36. Chorus

Fallt mit Danken, fällt mit Loben
vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn
will der Erden
Heiland und Erlöser werden,
Gottes Sohn
dämpft der Feinde Wut und Toben.

37. Evangelista

»Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten
würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher
genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe
empfangen ward. «

38. Recitativo con Chorale

Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heißt mein Hort,
mein Jesus heißt mein Leben.
Mein Jesus hat sich mir ergeben,
mein Jesus soll mir immerfort
vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heißet meine Lust,
mein Jesus labet Herz und Brust.

**Jesu, du mein liebstes Leben,
meiner Seelen Bräutigam,**

Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
mein Herze soll dich nimmer lassen,
**der du dich vor mich gegeben
an des bittern Kreuzes Stamm!**

ach! So nimm mich zu dir!
Auch in dem Sterben sollst du mir
das Allerliebste sein;
in Not, Gefahr und Ungemach
seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
so weiß ich, daß ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,

der hat des Todes Furcht vertrieben.

39. Aria

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen
auch den allerkleinsten Samen
jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein,

Nein!

Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja,

ja!

40. Recitativo con Chorale

Wohlan, dein Name soll allein
in meinem Herzen sein!

**Jesu, meine Freud und Wonne,
meine Hoffnung, Schatz und Teil,**

So will ich dich entzückt nennen,
wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.

mein Erlösung, Schmuck und Heil,

Doch, Liebster, sage mir:
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

**Hirt und König, Licht und Sonne,
ach! wie soll ich würdiglich,
mein Herr Jesu, preisen dich?**

41. Aria

Ich will nur dir zu Ehren leben,
mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,
daß es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich,
deine Gnade würdiglich
und mit Danken zu erheben!

42. Chorale

**Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesu, lasse mich nicht wanken!**

V. Teil
Ehre sei dir, Gott, gesungen

43. Coro

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
dir sei Lob und Dank bereit'.
Dich erhebet alle Welt,
weil dir unser Wohl gefällt,
weil anheut
unser aller Wunsch gelungen,
weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

44. Evangelista

»Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande
zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen
vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:«

45.

»Wo ist der neugeborne König der Juden? «
Sucht ihn in meiner Brust,
hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!
»Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und
sind kommen, ihn anzubeten. «
Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
das auch den Heiden scheinen sollen,
und sie, sie kennen dich noch nicht,
als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muß nicht dein Schein,
geliebter Jesu, sein!

46. Choral

**Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
daß dein Gesicht
und herrliches Licht
wir ewig schauen mögen!**

47. Aria

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
erleuchte mein Herze
durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
in allen meinen Werken sein;
dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

48. Evangelista

»Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm
das ganze Jerusalem. «

49.

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
euch solche Furcht erwecken?
O! solltet ihr euch nicht
vielmehr darüber freuen,
weil er dadurch verspricht,
der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

50.

»Und ließ versammeln alle Hohepriester und
Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von
ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten
ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet
geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im
jüdischen Lande, bist mitnichten die kleinst unter den
Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog,
der über mein Volk Israel ein Herr sei. «

51. Aria Terzetto

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?

wann

Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon würklich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

52. Recitativo

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
und sich ihm ganz zu eigen gibet,
ist meines Jesu Thron.

53. Choral

**Zwar ist solche Herzensstube
wohl kein schöner Fürstensaal,
sondern eine finstre Grube;
doch, sobald dein Gnadenstrahl
in denselben nur wird blinken,
wird es voller Sonnen dünken.**

VI. Teil**Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben****54. Chorus**

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, daß wir im festen Glauben
nach deiner Macht und Hülfe sehn!

Wir wollen dir allein vertrauen,
so können wir den scharfen Klauen
des Feindes unversehrt entgehn.

55. Evangelista

»Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit
Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? Und
weist sie gen Bethlehem und sprach:

Herodes

Zieh hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und
wenn ihrs findet, sagt mirs wieder, daß ich auch komme
und es anbe.«

56. Recitativo

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
nimm alle falsche List,
dem Heiland nachzustellen;
der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,
bleibt doch in sichrer Hand.

Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

57. Aria

Nur ein Wink von seinen Händen
stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
seiner Feinde Stolz zu enden,
o, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

58. Evangelista

»Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und
siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten,
ging für ihnen hin, bis daß er kam und stund oben über,
da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie
hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das
Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und
beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten
ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.«

59. Choral

**Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
und laß dirs wohlgefallen!**

60. Evangelista

»Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht
sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen
andern Weg wieder in ihr Land.«

61. Recitativo

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
er bleibet da bei mir,
ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und größter Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiß gewiß, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehren!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf!, so laß mich Hülfe sehn!

62. Aria

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir für Furcht erwecken?

Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.

Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
doch seht! mein Heiland wohnt hier.

63. Recitativo à 4

Was will der Höllen Schrecken nun?

Was will uns Welt und Sünde tun,
da wir in Jesu Händen ruhn?

64. Choral

**Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar,
denn Christus hat zerbrochen,
was euch zuwider war.**

**Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.**